

**Herz-Forschung kommt
uns allen zugute!**

Spendenkonto ltd. auf Österr.Herzfonds
AT37 6000 0000 9212 2422



**ÖSTERREICHISCHER
HERZFONDS**

Ihre Spende für die Forschung



Die wissenschaftliche Forschung ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit und eines unserer großen Anliegen. Für Ihre Gesundheit finanzieren wir wichtige Studien, die in der Medizin schon vieles bewegt haben und mit Ihrer Hilfe auch weiter vieles bewegen werden. In den 55 Jahren seit unserer Gründung haben wir zahlreiche Forschungsprojekte mit mehr als 2 Millionen Euro gefördert.

Wir forschen auch für Sie!



Auch die Erhebung von Gesundheitswerten in der Bevölkerung ist eines unserer langjährigen Projekte. Unser Team ist auf diversen Veranstaltungen wie Messen und Gesundheitstagen und in Wiener Einkaufszentren unterwegs und erhebt dort Laborwerte wie Cholesterin, Blutdruck, Langzeitzucker und NT-proBNP (einen Herzschwäche-Wert). Besuchen Sie uns im April in der Lugner City! Nähere Informationen finden Sie unter www.herzfonds.at.

Themenveranstaltung Erbrecht

Im Rahmen der „Woche des guten Testaments“ möchten wir Sie herzlich zu einem kostenlosen Informationsabend zum Thema „Erbrecht, Testament und weitere Vorsorgemaßnahmen“ einladen. Die Veranstaltung findet am 12. Mai 2026 im Wiener Konzerthaus statt. Nähere Infos finden Sie unter www.herzfonds.at. Anmeldung bitte unter 01/405 91 55.



TIPP: Kennen Sie schon unseren Podcast „Herz plus“? Prof. Kurt Huber und Prof. Andrea Podczek-Schweighofer führen informative Gespräche mit Expert:innen zu verschiedenen Themen zur Herzgesundheit. Hören Sie rein!



HERZFORSCHUNG

Wissen macht den Unterschied!



Herz-Kreislaufkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache. Forschung ist die Basis für Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten, sie ist entscheidend. Schenken wir gemeinsam Zukunft, mit Ihrer Spende für die Herzforschung!

Herzerkrankungen sind immer noch die häufigste Todesursache!

Wissenschaftliche Forschung ist das A & O wenn es darum geht, Krankheiten besser zu verstehen und behandeln zu können.

Herzforschung ist unverzichtbar!

Dank intensiver Herzforschung ist die Sterblichkeit aufgrund von Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Österreich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich zurückgegangen. Trotz dieser erfreulichen Fortschritte bleiben viele offene Fragen, die noch unbeantwortet sind. Um diese zu klären, braucht es Zeit – und entsprechende finanzielle Mittel.

Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber betont: „Die Entscheidung, welche Forschungsprojekte wir unterstützen, treffen wir mit größter Sorgfalt. Gemeinsam mit externen Herzspezialist:innen wählen wir jene Vorhaben aus, die den größten wissenschaftlichen und medizinischen Nutzen versprechen. So stellen wir sicher, dass jeder gespendete Euro bestmöglich eingesetzt wird. Um Menschen mit Herzerkrankungen wirksam helfen zu können, müssen wir neues Wissen gewinnen – und die Grundlage dafür ist Forschung. Ihre Spende bedeutet daher eine wertvolle Investition in die Zukunft. Herzlichen Dank!“



Mit HERZlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber

Ehrenamtl. Präsident des Österreichischen Herzfonds

Wissen macht den Unterschied!

Wir möchten Ihnen heute zwei unserer Forschungsprojekte vorstellen, um Ihnen einen Eindruck zu vermitteln, wie und wo unsere Fördergelder zum Einsatz kommen.

Prediction of Coronary Artery Disease and Cardiovascular Events in High-Risk Patients Applying Machine Learning on a Metabolomics Data Set

Herzinfarkt oder Schlaganfall gehören weltweit zu den häufigsten Todesursachen. Gängige Risikomodelle (wie Cholesterin, Blutdruck, etc.) reichen oft nicht aus, um gefährdete Personen frühzeitig zu erkennen.



In dieser Studie des VIVIT Vorarlberg werden vom Team von **Priv.-Doz. Dr. Dr. Andreas Leiberer** 400 Hochrisiko-Patient:innen über mehr als zehn Jahre untersucht.

Durch moderne Stoffwechselanalysen und Künstliche Intelligenz sollen neue Biomarker gefunden werden, um das kardiovaskuläre Risiko genauer und früher vorhersagen zu können.

Heuer haben wir gesamt 75.000 Euro für die Förderung von wissenschaftlichen Forschungsstudien vorgesehen. Bitte helfen Sie mit, die Herzforschung auch weiterhin finanzieren zu können.

Hemoglobin-Oxygen Transport in Very Preterm Infants with Patent Ductus Arteriosus: An Observational Longitudinal Pilot Study

Frei übersetzt bedeutet dieser Titel: „Sauerstofftransport im Blut bei sehr frühgeborenen Babys mit einem angeborenen Herzfehler (PDA) über einen längeren Zeitraum.“ Dabei geht es um den Transport von Sauerstoff im Blut, der durch das Protein Hämoglobin erfolgt. Diese Pilotstudie der Med. Universität Innsbruck läuft seit letztem Jahr und ist eine Beobachtungsstudie, die herausfinden möchte, wie gut der Sauerstofftransport im Blut funktioniert und ob ein Zusammenhang zu langfristigen Komplikationen besteht.



Wir sagen DANKE für Ihre Hilfe!

Dank Ihrer Unterstützung konnte **Prim. Priv.-Doz. Dr. Hannes Alber**, unser wissenschaftlicher Beirat, im Jänner einen Forschungsscheck an Assoz. Prof. Priv. Doz. Dr. Elke Griesmaier-Falkner übergeben. Bitte helfen Sie mit, die Herzforschung auch weiterhin zu fördern und leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Zukunft!



Ihr Beitrag macht einen wichtigen Unterschied, bitte spenden auch Sie für die Herzforschung!